



MEINUNG

Margit Koudelka
mkoudelka@bezirksrundschau.com

Positive Signale im Jubiläumsjahr

● Zum 400. Jubiläum bekommt die Stadt Grieskirchen nun ein weiteres Geburtstagsgeschenk. Erst vor einigen Wochen wurde bekannt, dass am Areal des ehemaligen Schulgebäudes an der Bundesstraße ein Dienstleistungszentrum entstehen wird. Dort und am Roßmarkt 39 werden zudem insgesamt 190 neue Wohnungen gebaut. Jetzt gibt es auch die Zusage für die Erweiterung des Technologie- und Innovationszentrums (TIZ). Viele positive Signale für die Stadt, aber auch für die gesamte Region. Von Beginn an erwies sich das TIZ als Anziehungspunkt für Neugründer, und viele Unternehmen aus den Bereichen Sonderfahrzeug- und Maschinenbau nutzen das Prüftechnikangebot. Der erfolgreiche Betrieb des TIZ und die Zusage für die Vergrößerung zeigen erneut, dass sich die Hilfestellung bei der Entwicklung auch abseits der Ballungsräume lohnt.

Grünes Licht für TIZ-Erweiterung

Bereits 2009 war von der Vergrößerung des TIZ Grieskirchen die Rede. Nun wird es wirklich ernst.

● GRIESKIRCHEN (mak). „Wir konnten Aufträge teilweise nicht annehmen, weil der Platz fehlte“, sagt der Geschäftsführer des Technologie- und Innovationszentrum TIZ Grieskirchen, Gerhard Kirchsteiger. Das wird sich bald ändern, denn nun gab Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl grünes Licht für die Erweiterung. Rund drei Millionen werden in die Erweiterung der Prüftechnik investiert. „Es ist dies nicht nur ein starker Impuls für die Region, sondern für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich und seine Unternehmen insgesamt“, ist Sigl überzeugt. Für die Erweiterung wird ein Areal westlich des bestehenden Technologie- und

Innovationszentrum angekauft. Der Zukauf umfasst etwa 6300 Quadratmeter Fläche neben der B37 und ein Produktionsgebäude, das teilweise abgerissen werden soll. Das verbleibende Bestandsgebäude wird mit einer neuen Halle ergänzt. Mit dem Bau soll es Mitte September dieses Jahres losgehen. Die Bauzeit wird etwa ein halbes Jahr betragen.



„Wir konnten Aufträge teilweise nicht annehmen, weil der Platz fehlte.“

GERHARD KIRCHSTEIGER
Foto: TIZ Grieskirchen

Im vergrößerten TIZ wird unter anderem ein neues Prüfgerät Platz finden. Der elektrodynamische Shaker ermöglicht Schock- und Vibrationsprüfungen an Teststücken bis zu 1000 Kilo. Bereits diesen Som-

mer können erste Tests damit durchgeführt werden. „Das ist die größte dynamische Prüfanlage Österreichs in dieser Form“, so Kirchsteiger.



„Mit der Erweiterung können wir diesen erfolgreichen Kurs weiter gehen.“

KLAUS PÖTTINGER
Foto: Koudelka

Der Prüftechnikumsatz hat sich von 2011 auf 2012 verdoppelt. Erfolgreich ist auch der Bereich der Vermietung. Bei der TIZ Landl GmbH sind sechs Personen angestellt, rund 100 Beschäftigte bei den eingemieteten Unternehmen. „Mit der Erweiterung können wir diesen erfolgreichen Kurs weiter gehen“, betont auch Klaus Pöttinger, Präsident der oberösterreichischen Industriellenvereinigung.



schon ein Wahrzeichen: Das Technologie- und Innovationszentrum Grieskirchen.

Foto: Koudelka

ZUR SACHE

Mit derzeit acht Prüfeinrichtungen werden im TIZ Grieskirchen mechanische und dynamische Belastungen (zum Beispiel Schwing- und Vibrationsbelastungen), thermische Belastungen und Umweltbedingungen simuliert. So kann etwa ein Fahrzeug mit Anhänger und Transportgut umfassend geprüft und sein Verhalten auf speziellen Teststrecken gemessen werden.



Freude über die TIZ-Erweiterung: Bürgermeisterin Maria Pachner und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl.
Foto: Land OÖ